

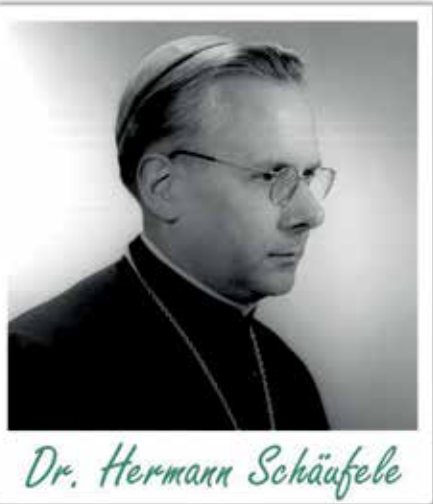


Prophetische Konzilsväter Erzbischof Schäufele und Weihbischof Gnädinger gaben weitreichende Impulse

Die beiden Freiburger Bischöfe gehörten nicht zu den Stars des II. Vatikanums, wie etwa Kardinal Bea aus Riedböhringen oder Karl Rahner aus Freiburg. Die Auswertung ihrer Konzilsakten, die der aus Radolfzell stammende Historiker Dr. Michael Quisinsky im Freiburger Diözesanarchiv 2009, S. 181-289, veröffentlichte, belegen ihre vorausschauenden Impulse, etwa in der Frage der bischöflichen Vollmacht oder der Rolle der Frauen in der Kirche.

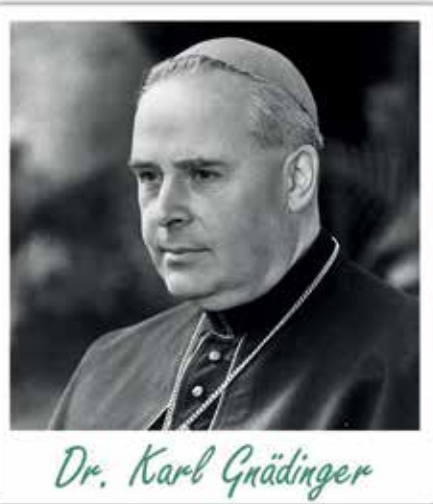
Hermann Schäufele – vom Konzil entflammt

Man wird dem frommen Sohn eines Eisenbahners – er starb 1977 beim Rosenkranzgebet in Vorarlberg – nicht zu nahe treten, wenn man ihn wie Karl Lehmann als „eher sehr Konservativer und weniger ein Freund von Karl Rahner“ bezeichnet, „der ganz überzeugt war von seiner römischen Schultheologie aus den 20er und 30er Jahren.“ In der Tat wurde der hochbegabte Alumne schon nach einem Semester nach Rom geschickt, von wo er neun Jahre später als Priester und mit zwei Dokortiteln zurückkehrte. 1955



Dr. Hermann Schäufele

Weihbischof, folgte er 1958 als Erzbischof auf Eugen Seiterich, noch ernannt von Papst Pius XII., den er glühend verehrte. Während der deutsche Episkopat den Roncalli-Papst „fast ausnahmslos“ verehrte, habe Schäufele „keinen Zugang zu Johannes XXIII. gefunden“, so der Autor Klaus Wittstadt. Nach der Konzilsankündigung wurde eine vor-vorbereitende Kommission unter Leitung des



Dr. Karl Gnädinger

Kardinal-Staatssekretärs Domenico Tardini gebildet; alle Bischöfe erhielten von ihm einen Fragebogen, den Schäufele am 26.9.1959 beantwortete. Dabei stützte er sich auf ein Gutachten des Freiburger Dogmatikers Friedrich Stegmüller (1902-1981). Schäufele folgte der Linie des I. Vaticanums und der neothomistischen Theologie, versprach sich von einer deutlichen, deduktiven Proklamation der Gotteslehre eine Abwehr des Atheismus, den er besorgt beobachtete, und legte Wert auf ein perfektes Latein, dessen Beibehaltung er auch für die Liturgie forderte – gegen Experimente der liturgischen Bewegung. Er vertraute der „philosophia perennis“, d.h., dem thomistischen System, das für „endgültig“ gehalten wurde und gegen neuere philosophische Strömungen, vor allem den „abirrenden Existentialismus“, entschieden verteidigt werden musste. In seiner Ekklesiologie stütze er sich auf die Enzyklika „Mystici corporis“ (1943), die von seinem verehrten Lehrer, dem nieder-

ländischen Jesuiten Sebastian Tromp (+ 1975), verfasst worden war. Liturgisch trat er für eine Verschlinkung des Breviergebets, die Abschaffung des Schlussevangeliiums und der „leoninianischen Gebete“ ein, die der Priester nach der Messe zu beten hatte. Dagegen schlug er die Möglichkeit der Konzelebration vor – eine der wichtigsten Reformen gegenüber den früher herrschenden „Winkelmessen“ in Kathedralkirchen oder Klöstern, bei denen der Mesner oft mehreren Zelebranten gleichzeitig zu ministrieren hatte.

„De Deo“ als Präambel des Konzils geht unter

Schäufele schlug als prägenden Auftakt der Konzilsbeschlüsse ein Schema „Über Gott“ vor – als „Fundament und Prinzip der gesamten Lehre des Konzils bzw. der Kirche“. Dieser apologetischen Darlegung der klassischen Eigenschaften Gottes war das gleiche Schicksal beschieden wie den übrigen Entwürfen der kurialen theologischen Kommission, die Schäufele im Großen und Ganzen als recht gut gelungen einstufte: sie wurden von den Kommissionen des Konzils, deren Zusammensetzung gegen die Vorgaben der Kurie aufgrund der Intervention der Kardinäle Liénart und Frings neu geregelt wurde, nicht weiter verfolgt. Die „anthropologische Wende“ (Rahner), ein von den Gegebenheiten der modernen Welt ausgehender induktiver Ansatz, begann sich durchzusetzen.

„Wir haben die Kirche gesehen!“

In seiner Silvesterpredigt nach der ersten Sitzungsperiode 1962 zeigte sich auch der Freiburger Erzbischof gepackt von der

Aus dem Inhalt

Seite

Prophetische Konzilsväter	1-3
Exerziententage in Val Müstair	
Bilder einer Ausstellung	3
Personalien Kolpingchor	4
Aus den Seelsorgeeinheiten und Regelmäßige Gottesdienste Kirche des Monats:	5-10
St. Anna-Kapelle, Radolfzell	11
Infos aus dem Jugendbüro	
Lagerübersicht	12

Fortsetzung von Seite 1

Prophetische Konzilsväter ...

Dynamik des Konzils, dass die Bischöfe „nicht bloß Komparsen in einem nach fertig geschriebenen Drehbuch ablaufenden Spiel sind“ (Alberigo), sondern – wie es sich für ein Konzil gehört – bestimmende Akteure, vielfach vernetzt in nationalen Gruppen und beraten von den „Periti“, den offiziell von Papst Johannes akkreditierten Theologen wie Rahner (für König und Döpfner), Ratzinger (für Frings), Küng (für Leiprecht) sowie im engen Kontakt mit der französischen „Nouvelle théologie“ und ihren führenden Köpfen de Lubac, Congar, Chenu u.a. Für Schäufele hat „dieser 11. Oktober 1962 einmalig in der Geschichte geboten (...), was die Kirche ist (...) wir haben die Kirche gesehen! (...) Ein neues Pfingsten bricht an!“ Nun nimmt der begeisterte Erzbischof Partei für die ökumenischen Bemühungen Kardinal Beas und deutet das Eingreifen des Papstes zugunsten der Konzilsmehrheit als eindeutiges Zeichen, „dass keine noch so verdiente theologische Richtung in der Kirche sich als Meinung der Kirche ausgeben darf.“ Gemeint waren damit seine eigenen Lehrer und das „Heilige Offizium“ unter der Leitung von Kardinal Alfredo Ottaviani (+ 1979) und dessen Berater, u.a. P. Réginald Garrigou-Lagrangé OP, der die Enzyklika „Humani Generis“ (1950) verfasst hatte. Schäufele war zur „fortschrittlichen“ Mehrheit und ihren Anliegen weltkirchlicher, ökumenischer, kommunikativer und pastoraler Art konvertiert, ja er nahm fast wörtlich die Anliegen von „Gaudium et spes“ vorweg: „Die Kirche macht sich zu eigen die Sorgen und Ängste, die Leiden, Wünsche und Hoffnungen aller Menschen.“

Die eigene Autorität der Bischöfe

Die eigentliche Mitarbeit Schäufeles geschah in der Kommission über die Bischöfe, die zum Dekret „Christus Dominus“ führte, verabschiedet am 28.10.1965, und als Leiter der Unterkommission über die Bischofskonferenzen. Schon in seiner Ansprache anlässlich des Todes von Papst Johannes am 3.6.1963 stellte er fest: „Als eingeleitet darf doch schon gelten die Schaffung eines neuen Gleichgewichts zwischen Episkopat und Primat.“ Schwierig erwies sich dieses Thema nicht nur deshalb, weil die Bischöfe hierbei in eigener Sache berieten, sondern auch, weil es auch innerhalb der Fuldaer Bischofskonferenz Meinungsverschiedenheiten vor allem zwischen Diözesan- und Weihbischöfen sowie erwartungsgemäß zwischen Kardinal Döpfner, der von dem Kanonisten Klaus Mörsdorf beraten wurde, Kardinal Frings einerseits und dem Hl. Offizium unter Kardinal Ottaviani andererseits gab. Schäufele tritt in der Hauptfrage, „ob der Diözesanbischof seine oberhirtliche

Gewalt von Gott oder vom Papst erhält“, eindeutig für erstere Antwort ein, wenn er auch nicht die Sprache Mörsdorfs übernimmt, der vor einer „Verbeamtung“ der Bischöfe warnte. Die entsprechenden Beschlüsse in „Christus Dominus“ spiegeln die Interessensgegensätze wider und tragen Kompromisscharakter: einerseits seien „die Bischöfe vom Heiligen Geist eingesetzt“ und „wahre und authentische Lehrer des Glaubens, Priester und Hirten“ (2), „als Nachfolgern der Apostel steht den Bischöfen in den ihnen anvertrauten Diözesen von selbst jede ordentliche, eigenständige und unmittelbare (!) Gewalt



zu, die zur Ausübung ihres Hirtenamtes erforderlich ist.“ (8) Andererseits: „Diese Gewalt kann nur unter der Zustimmung des Bischofs von Rom ausgeübt werden.“ (4) Während Schäufele meinte, die (nationale) Bischofskonferenz „neuen Stils“ sei aufgrund ihrer anerkannten Verantwortung für die Landessprache in der Liturgie nunmehr eine nicht mehr zu hintergehende Realität – auch hinsichtlich ihres theologischen Stellenwerts als Kollegium – beklagte Kardinal Döpfner schon 1964 das Motu Proprio „Sacram Liturgiam“, in dem die Approbation der landessprachlichen Texte in Rom verlangt wurde.

Im weiteren Verlauf wurden die Bischofskonferenzen gerade im liturgischen Bereich entmachtet, wofür die Instruktion „Liturgiam authenticam“ von 2001 den Tiefpunkt abbildet. Nur der Rücktritt Benedikts XVI. verhinderte gerade noch die vollständige Zensur des neuen „Gotteslob“ durch die römische Behörde. Der

Wunsch Schäufeles, es sei nach dem Willen Pius XII. auch innerhalb der Kirche das Subsidiaritätsprinzip anzuwenden, verhalte ungehört.

Weihbischof Karl Gnädinger

Anders als sein Oberhirte war Gnädinger (* 1905 in Böhlingen) ganz und gar von der Pastoral und der Caritas geprägt. Das Konradhaus in Konstanz erlebte er als Schüler und als Präfekt; von 1939 bis 1952 wirkte er als Pfarrer und Dekan in Schopfheim, bevor er als Münsterpfarrer nach Konstanz zurückkehrte und 1955 die Erhebung der einstigen Bischofskirche zur „Basilica Minor“ in die Wege leiten konnte. Obwohl er auf dem Konzil nicht in Erscheinung trat, verfocht er dessen Anliegen mit Leidenschaft ebenso wie Papst Johannes XXIII., der ihn 1960 zum Weihbischof ernannt hatte. In der entscheidenden Schlussphase vor der Verabschiedung von „Gaudium et spes“ nahm er an den grenzüberschreitenden Beratungen mit den Bischöfen Elchinger (Straßburg), Volk, Hengsbach sowie den Theologen Hauptmann, Schillebeeckx, Daniélou, Rahner, Ratzinger, Moeller u.a. teil. Für ihn war das II. Vatikanum ein „Konzil ohne Vorbild“, ein „pastorales Ereignis von größtem Ausmaß“. Er erkannte in ihm gar „das Ende des Mittelalters, ja (...) das Ende der Konstantinischen Ära.“

Unermüdlich warb er in seinen Predigten darum, den „Menschen von heute“ mit der „Seelsorgsbotschaft“ des Konzils zu dienen. Dabei überraschte der eher irenische Weihbischof mit prophetischer Deutlichkeit: „Nein, die Kirche muss selbst immer wieder nach der Wahrheit suchen (...). Wir müssen es uns etwas abgewöhnen, einfach an einen Bischof zu schreiben oder an den Papst zu schreiben, was ist da und da zu machen. Wir müssen selbst als bewusste, als überzeugte, als selbstständige Christen, die ein eigenes Gewissen von Gott bekommen haben, auch diesen unseren Gewissensentscheid respektieren und nach diesem unseren Gewissensentscheid unser Leben einrichten.“ (1966 in Offenburg)

Die Frau – unverzichtbar für die Kirche

Als Beispiel sei schließlich noch seine Stellungnahme zur Frauenfrage erwähnt, lange bevor Papst Franziskus wenigstens den Diakonats der Frau wieder amtlich zur Diskussion zuließ. Unter Distanzierung von der thomasischen Minderbewertung der Frau fordert er mehr Präsenz von Frauen in der Theologie, denn sie seien „vom Herrn selbst durch Taufe und Firmung bestellt (...) zur Teilnahme an der

Fortsetzung von Seite 2

Prophetische Konzilsväter ...

Heilssendung der Kirche.“ In seinem Vortrag „Konzil und Frau“ stellt er fest: „Für die Zukunft der Kirche wird es von größter Bedeutung sein, die nötigen Frauenberufe in der Kirche herauszuschälen und echte Berufungen hierfür zu wecken und zu pflegen.“

Wir sollten von dem großen Gedanken des Ministeriums in der Kirche ausgehen, den das Konzil so eindringlich herausgestellt hat: von der Dienstleistung eines jeden für das Volk Gottes und die menschliche Gesellschaft.“

Literatur:

Lehmann, Karl: Mit langem Atem. Wege, Erfahrungen, Einsichten. Freiburg, 2016. Die Aussagen über Hermann Schäufler finden sich auf den Seiten 101 und 112.

Gallegos Sanchez, Henze, Herkert, Quinsky (Hg.): Aggiornamento im Erzbistum Freiburg. Das Zweite Vatikanische Konzil in Erinnerung und Dialog. Verlag der Kath. Akademie Freiburg, 2011.

MTH

Fotos S. 1: www.wallduern.de/Ehrenbuerger
S 2: Kardinal Bea - Ausstellung Dreifaltigkeitskirche
Konstanz - Foto: Henning Feldbaum

Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg 1934, S. 262:

Ministrieren bei der Hl. Messe

Wir haben Veranlassung, auf Canon 813 hinzuweisen, wonach ein Priester ohne Ministrant nicht zelebrieren darf. In den seltenen Fällen, in denen für diesen Dienst eine männliche Person nicht zur Verfügung steht, kann auch eine Ordensschwester entsprechend § 2 des genannten Canon von ferne antworten. Es ist jedoch einer Schwester, die ministriert, strenge verboten, an den Altar heranzutreten, um etwa Wein- oder Wasserkännchen usw. zu reichen.

Exerziententage in Val Müstair / Graubünden Benediktinerinnenkloster Sankt Johann

Von Mi, 25.05., bis So, 29.05., hat sich eine Gruppe von acht Frauen auf eine Einkehrzeit im Kloster Müstair Sankt Johann eingelassen. Diese Exerzientenzeit habe ich als Frauenseelsorgerin des Dekanats Konstanz begleitet.

Orientiert haben wir uns an den aktuellen liturgischen Texten, den Tagesevangelien. Es ist immer wieder eine wertvolle Erfahrung, die Aktualität fast 2000 Jahre alter zurückliegender Zeitgeschichten mit der Person Jesus auch in unserem Lebensalltag zu entdecken und auch für den eigenen persönlichen Glaubensweg 'sprechen' lassen zu können.

Die Herzlichkeit der Schwestern, ihre Gastfreundlichkeit und die Umgebung in den schönen Bergen kamen bereichernd zu den Zeiten der Stille und des Rückzugs dazu. Dankbar sind wir wieder in unseren jeweiligen Alltag zurückgekehrt.

Auch nächstes Jahr werde ich wieder Ende August Wander-Exerzienten in diesem Kloster anbieten zum Thema „Mit der Bibel im Rucksack unterwegs“.



Gemeindereferentin Claudia Berliner
Frauenseelsorgerin Dekanat Konstanz
Foto: privat

Impressionen von der Eröffnungsfeier der Ausstellung "Erneuerung in Christus" am Samstag, 11.06., in der Dreifaltigkeitskirche Konstanz



Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig, Domkapitular Dr. Peter Birkhofer, Cooperator Markus Manter, Ministranten



Gottesdienstteilnehmer



Pfarrerin
Christine
Holtzhausen,
Grüßwort



Andreas Lerbs,
pers. Referent des
Generalvikars,
erklärt die
Ausstellung



Fotos: Henning Feldbaum

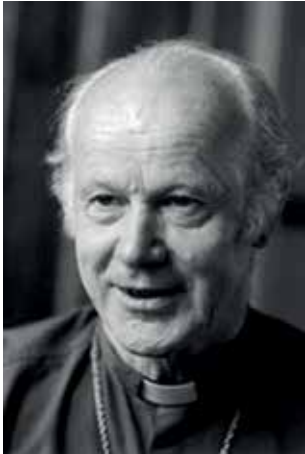


Bilder einer Ausstellung



Personalia**Wir gratulieren herzlich ...**

- zum eisernen Priesterjubiläum (65 Jahre) am 26.06. – Bischof Dr. Emil Stehle, Konstanz
- zum diamantenen Priesterjubiläum (60 Jahre) am 16.06. – Pfr. i.R. Karl Hermanns, Möggingen
- zum goldenen Priesterjubiläum (50 Jahre) am 26.06. – Pfr. i.R. Martin Mutiu, Stockach
- zum 75 Geburtstag am 17.06. – Pfr. Bernd Zimmermann, Konstanz-Litzelstetten

Wir wünschen den Jubilaren Gottes reichsten Segen!

Fotos von links nach rechts:

Bischof Stehle (leider kein aktuelles Foto vorhanden), Pfr. Hermanns (Foto: St. Radolt), Pfr. Mutiu (Foto: SE Stockach), Pfr. Zimmermann (Foto: Bodanrückgemeinden)

Veränderungen im Kolpingchor Großer Dank an Günther Merk und Herzlich Willkommen Elektra Papasimakis

Zu Beginn des Jahres 2016 plante der Dirigent des Kolpingchores Günther Merk die Vorbereitung der Musik für einen Gottesdienst am 1. Mai. Diese Planung wurde aufgegriffen und führte zum Gottesdienst in Altnau mit anschließender möglicher Maiwanderung auf dem Apfelweg.

In der Zwischenzeit konnte der Chor eine mögliche Dirigentin ausfindig machen, die zum Probedirigat am 15.3.2016 eingeladen wurde. Die Probe begann mit einem Sektempfang anlässlich des Geburtstages von Cornelia Hauff. Nach dem Einsingen und der Probe am „Tollite hostias“ war der Chor von Frau Elektra Papasimakis begeistert. Die weiteren Gespräche führten dann dazu, dass sie eine Wohnung in Konstanz finden konnte und dann am 3. Mai 2016 das Dirigieren des Kolpingchores nun probeweise bis zu den Sommerferien übernommen hat. Das führte so dazu, dass Günther Merk in Altnau vorläufig zum letzten Mal den Chor dirigiert hat. Beim anschließenden Apéro vor der Kirche konnte der Sängerpäsident Gustav Blank dem ausscheidenden Dirigenten den Dank und das Lob des Chores aussprechen.

2002 wurde **Günther Merk** als Nachfolger von Alfred Eble der 9. Dirigent des Kolpingchores. Nur drei Dirigenten standen

länger am Pult als er: Herr Eble war 27 Jahre, Herr Platz 16 + 2 Jahre und Herr Ohmer 15 Jahre Dirigent. Günther war nun 14, Herr Streibert 6 und die weiteren jeweils nur 2 Jahre: die Herren Mohr, Beil und Kraus. 2003 hatte der Chor 41 Sän-



ger, 2016 sind es noch 30 Männer. Davon sind 14 Sänger in Günthers Amtszeit neu dazugekommen.

Da Günther nicht Musiklehrer war und keine Chorleiterausbildung und -erfahrung mitbrachte, hat er sich diese im Lauf der Jahre neben seinem beruflichen Wirken

gesammelt und erarbeitet. Das hat großen Respekt und Dank des Chores verdient.

Einige Höhepunkte aus dieser Tätigkeit seien noch genannt: 2003 fand das Konzert „Vom See bis an des Maines Strand“ statt, 2009 ein zweites Konzert und im gleichen Jahr anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Kolpingfamilie die gesamte „Deutsche Messe“ von Franz Schubert. Zum 90-jährigen Jubiläum des Chores wurde die „Messe brève no 7 aux chapelles“ von Charles Gounod mit dem Weinheimer Kolpingchor aufgeführt. Neben diesen großen Terminen gab es viele Reisen, Auftritte bei Regionaltreffen des Hegau-Bodensee-Chorverbandes, dem Konradmarkt und Gottesdiensten am Kolpinggedenktag und Neujahr. Zum Schluss danken der Kolpingchor und die Kolpingfamilie Konstanz-Zentral Günther Merk für seine Arbeit als Dirigent recht herzlich und freuen sich, dass er als Sänger den Chor weiterhin unterstützen wird.

Gleichzeitig begrüßen wir **die neue Dirigentin Elektra Papasimakis**. Als erste Frau im Kolping-Männerchor hat sie die Herzen der Sänger schnell erobert und wir freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Bodanrückgemeinden

St. Marien, Mainau

sonntags 12.30 h Wortgottesdienst

St. Verena, Dettingen

Schülergottesdienst: Mi, 13.7.: 8.00 h

Mi, 27. 07.: 9.00 h ökumenischer Schülergottesdienst zum Ende des Schuljahres auf dem Schulhof

Di, 12.07.: 18.30 h Frauengemeinschaftsmesse

Di, 26.07.: 19.00 h Eucharist. Anbetung

St. Peter und Paul, Litzelstetten

So, 3.7.: 10.00 h Feierlicher Gottesdienst anlässlich des Patroziniums und Verabschiedung von Pfarrer Bernd Zimmermann, Leiter der Konstanzer Bodanrückgemeinden - siehe unten.

Schülergottesdienst: Mi, 13. 7.: 7.45 h

Mi, 29. 7.: 8.45 h ökumenischer Schülergottesdienst zum Ende des Schuljahres

St. Nikolaus, Dingelsdorf

Schülergottesdienst: Mi, 6.+ 20.7. : 7.45 h

Mi, 29. 7.: 10.00 h ökumenischer Schülergottesdienst zum Ende des Schuljahres

So. 10.7.: 10.30 Uhr Kinderkirche im Pfarrheim

So. 24.7.: 10.30 Uhr Familiengottesdienst am Klausenhorn; 10.30 Uhr Kinderkirche

So. 31.7.: 10.30 Uhr Eucharistiefeier in Oberdorf



Foto: Bodanrückgemeinden



Gemeindefest

der Katholischen Kirchengemeinde Konstanzer Bodanrückgemeinden
anlässlich der Verabschiedung von Pfarrer Bernd Zimmermann am

Patrozinium St. Peter und Paul, Sonntag, 3. Juli 2016

- 10:00 Uhr **Festgottesdienst**
in der Pfarrkirche St. Peter und Paul, Litzelstetten
Spatzenmesse in C-Dur für Orchester und Solisten
von Wolfgang Amadeus Mozart.
- parallel **Kinderkirche / Kleine Gemeinde** in der Unterkirche
- 11:30 Uhr **Empfang mit Grußworten** im kath. Gemeindehaus
mit musikalischer Gestaltung durch den Musikverein
Dingelsdorf
- 12:15 Uhr **Mittagessen im Gemeindesaal** sowie im Zelt auf
dem Vorplatz des Kinderhauses
- ab 13:00 Uhr **Kaffee und Kuchen**
- ab 14:30 Uhr **Buntes Programm mit Beiträgen und Gedanken**
zur Verabschiedung von Pfr. Bernd Zimmermann
- ab 14:30 Uhr **Kinderprogramm** mit vielen Stationen in und um
das Gemeindehaus
- 16:30 Uhr **Verabschiedung und Segen** durch Pfarrer Bernd
Zimmermann

Samstag, 2. Juli 2016 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul
Konzert zum Dank an Pfarrer Zimmermann

Musik der französischen und deutschen Spätromantik und von Mozart und Schubert
Claudia von Tilzer, Gesang, und Prof. Alexander Bürkle, Orgel

Hohenfels

St. Cosmas u. Damian, Liggersdorf

So, 03.07.: 10.30 Uhr HI. Messe

Sa, 09.07.: 8.30 Uhr HI. Messe

So, 17.07.: 10h Hochamt, Skapulierfest

Sa, 23.07.: 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sa, 30.07.: 8.30 Uhr Marienmesse

So, 31.07.: 9.00 Uhr HI. Messe

St. Oswald, Mindersdorf

So, 10.07.: 9.00 Uhr HI. Messe

St. Gallus, Deutwang

Sa, 02.07.: 8.30 Uhr HI. Messe

So, 24.07.: 9.00 Uhr HI. Messe

St. Verena, Mahlspüren i.Tal

So, 10.07.: 10.30 Uhr HI. Messe

St. Agatha, Seelfingen

So, 31.07.: 10.30 Uhr HI. Messe

U.L.Frau, Winterspüren

So, 03.07.: 9.00 Uhr HI. Messe

So, 24.07.: 10.30 HI. Messe

Kath. Hochschulgemeinde

Mittwochstreff: Mi 19.00 im Jakobshaus:
Gemeinschaft mit Gottesdienst, Abendessen, Thema und Ausklang an der Bar
(nicht am 20. und 27.7.)

KHG-Band: Wir spielen bei KHG Gottesdiensten „Neue Geistliche Lieder“ und allerhand rockige und poppige Songs. Dafür suchen wir Musiker und Sänger/innen mit Lust und Spaß an der Musik. Info: info@khg-konstanz.de

KHG-Chor: Wir proben dienstags 20.15 im Jakobshaus geistliche und andere Chormusik, mit der wir mehrmals im Semester im Gottesdienst der KHG auftreten. Neue Stimmen sind immer herzlich willkommen! Info: angelika.kuegele@khg-konstanz.de

Taizégebet: Mo 07.00 Albertus Magnus Haus (nicht am 18. und 25.7.), Mi 12.30 Uni Meditationsraum K 328 (nicht am 20. und 27.7.)

So, 3.7. 15.00 **Gottesdienst & Begegnung** mit Menschen mit Behinderung in St. Franziskus/Konradhaus der Caritas

Mo, 4.7. 21.00 **Eucharistiefeier und Come & Go** im Albertus Magnus Haus

Do, 7.7. 15.30 Kloster live: **Radtour** ins Kloster Hegne Start am Jakobshaus

Fr, 8.7. **Besichtigung** der Wallfahrtskirche Birnau. Siehe www.khg-konstanz.de

Mo, 11.7. 20.00 **Eucharistiefeier auf Spanisch & „Conversando“** im Albertus Magnus Haus

Mi, 13.7. 19.00 **Abschiedsgrillfest** mit dem „Bettlerchor“, Freiburg, Jakobshaus

So, 17.7. 19.00 Hochschulgottesdienst zum Semesterende, Maria Hilf

Regelmäßige Gottesdienste

Maria Hilf: So 19.00 (nicht 24. und 31.7.); Kapelle Jakobshaus; Di 7.00 (nicht 19. und 26.7.), Mi 19.00 (nicht 20. und 27.7.); Kapelle Albertus Magnus Haus: Mo 07.00 (nicht 18. und 25.7.); Uni Meditationsraum K 328: Mi 12.30 (nicht 20. und 27.7.)

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz 07531 90620 pfarrbuero@kath-konstanz.de			
Münster Konstanz	So 11.15 19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00 B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30 Do 7.00	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Vincentius-Krhs Konstanz	Sa 19.00		
Marienhaus Konstanz	So 10.00		
SE Konstanz St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210 pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30 ungerade Monate So 10.00 gerade Monate	Mi + Fr 18.30 am 1. Fr mit eucharistischem Segen	B: Sa 15.30 ungerade Monate Ö: 6.45 am letzten Di im Monat
Maria Hilf Konstanz	Sa 18.30 gerade Monate So 10.00 ungerade Monate 19.00 KHG	Di 9.00	B: Sa 15.30 gerade Monate
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 9.00	
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00	Mi 10.00 WG	
SE Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz 07531 9423700 st.gebhard@petershausen.net			
St. Gebhard Konstanz	Sa 9.00 Marktmesse So 11.15	Mi 9.00 Marktmesse Herz-Jesu-Freitag: 18.00 Hl. Messe und Gebetsvigil für die ungeborenen Kinder, Luisenheim-Kapelle	B: Mi 8.30 Do 18.45 Taizégebet Gebhardskapelle
Bruder Klaus Konstanz	Sa 16.15 Aussetzung Sa 17.00 anschl. Anbetung So 9.30	Mo 9.00 Di 18.30 Fr 9.00 latein. täglich 19.15 Eucharistische Anbetung	Mo 17.30 Do 18.45 Rosenkranz B: Di 18.00 Fr 8.30 Sa 16.15
St. Suso Konstanz	So 9.30	Do 17.15 euch. Anbetung Do 18.30 Fr 15.00	
SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171 st.peterundpaul.kn@t-online.de			
St. Peter u. Paul Litzelstetten	So 10.45	Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf	Sa 18.30 So 10.30	Mi 18.30	B: Sa 18.00 1. Sa im Monat
St. Verena Dettingen	So 9.15	Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf	So 10.30 letzter So im Monat		
SE Wollmatingen - Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz 07531 92480 pfarramt.martin@kath-wa.de			
St. Martin Konstanz			B: Sa 17.15 wenn Vorabendmesse, ansonsten nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"	Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach			B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: Sa 17.15 wenn Messe, sonst nach Vereinbarung
Klosterkirche Hegne		So 9.30 Stundengebete: So 7.30 Laudes 17.45 Vesper	Mo 10.30 Krypta Di+Fr 17.45 Mi 10.30 Pilgermesse Krypta Do 7.00 Sa 8.00
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit 18.30 Sommerzeit		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.30 Eucharistiefeyer oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau 07534 995060 info@kirchengemeinde-reichenau.de			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 10.00	Di 18.45 Mi 7.30	B: Di 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Niederzell	Mo + Do 18.45	B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Oberzell So 6.15 Morgenhore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendhore als Vesper	Fr 18.45 täglich außer Mo: 6.15 Morgenhore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendhore	
Krankenhäuser			
Luisenheim-Kapelle KN	So 8.45	Mo 18.00 Di 10.00 Do 18.00	Sa nach Herz-Jesu-Freitag: 19.00 Herz-Marien-Sühnesamstag mit Anbetung + Rosenkranz
Salzberg Konstanz		Fr 10.00	
Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz 07531 62570 khg@uni-konstanz.de			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE St. Radolt, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell 07732 2016 buero.ulf@kath-radolfzell.de			
Münster ULF Radolfzell	Sa 18.45 So 9.15 + 11.15	Mo 19.15 Mi 9.15 Wallfahrtsmesse Fr 18.15	B: Sa 15.00
St. Meinrad Radolfzell	So 10.30	Do + Fr 18.30	
St. Nikolaus Böhringen	Sa 19.00 oder So 9.00 oder So 10.45 im wöchentlichen Wechsel	Di 19.00	
St. Zeno Stahringen	wie St. Nikolaus Böhringen	Do 19.00	
St. Ulrich Güttingen	So 9.00	Di 18.30	
St. Georg Liggeringen	So 10.15	Do 19.00	
St. Gallus Möggingen	Sa 17.30	Di 19.00	
St. Laurentius Markelfingen	wie St. Nikolaus Böhringen	Mi 19.00 Fr 9.00	
SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach 07771 2398 sekretariat@kath-stockach.de			
St. Oswald Stockach	Sa 18.30 So 10.30	Mo + Mi 9.00 Do + Fr 18.30	B: Sa 17.00
St. Michael Hindelwangen	So 8.45	Di 18.30	
St. Georg Hoppetenzell	So 9.00 / 9.30 14-tägig	Do 18.30	
Herz-Jesu Zizenhausen	So 9.00 / 10.15 14-tägig	Fr 18.30	
St. Konrad Raithaslach	So 9.00 / 10.15 1-2x im Monat	Werktagsmessen siehe "Aus den Seelsorgeeinheiten"	
St. Vitus Mahlsbüren i.H.			
St. Martin Mühlingen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Mo + Mi 19.00	Mo 18.30 Rosenkranz
St. Barbara Gallmannsweil	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Do 19.00	
St. Peter u. Paul Mainwangen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Di 19.00 am 1. Di im Monat in der St. Otmar-Kapelle	
St. Vitus Zoznegg	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Fr 18.30 Rosenkranz 19.00	Fr 18.30 So 14.00 Rosenkranz Sa 18.30 Rosenkranz, wenn Vorabendmesse
St. Anna Schwackenreute			So 13.30 Rosenkranz
SE Krebsbachtal Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen 07771 2529 buero@se-krebsbachtal.de			
St. Ulrich Nenzingen	die Sa/So-Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“	Fr 14-tägig	
St. Peter u. Paul Orsingen		Do 14-tägig	
St. Mauritius Eigeltingen		Di 14-tägig	Do - 4-wöchig in Homberg:
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten		Di 14-tägig	Do - 4-wöchig in Reute Do - 4-wöchig in Eckartsbrunn
St. Blasius Heudorf		Mi 14-tägig	
St. Maria Rorgenwies		Do 4-wöchig	
SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf 07557 339 pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger, das Ortsblatt sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlsbüren i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Wintersbüren			
SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen 07773 5239 mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30 So 9.00 So 10.30 Eucharistiefeyer im Wechsel	Di 19.00 Weilerkapelle u. Pfarrkirche im Wechsel	Mi 8.00 Laudes Do 7.45 Kreuzweg zum Frauenberg Do 8.00 Wallfahrtsgottesdienst auf dem Frauenberg Fr 9.30 Kreuzweg zum Frauenberg
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 19.00	Fr 15.00 So 18.00 Rosenkranz
St. Nikolaus Espasingen		Do 19.00	Do 9.00 So 17.00 Rosenkranz
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 19.00	Mi 8.30 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Johanneskirche
Frauenberg Bodman		Do 8.00 Wallfahrtsmesse	
Messen in anderen Sprachen			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz
B = Bußsakrament Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet WG = Wortgottesdienst			

Konstanz Altstadt

Sonntagsabendmesse in St. Stefan
So, 03.07., 17.07., 24.07., 31.07., 19 Uhr,
in St. Stefan (wegen Theateraufführung
nicht im Münster)

Familiengottesdienst

So, 03.07., 11.15 Uhr, Münster, mit dem
Münsterkindergarten

So, 24.07., 11.15 Uhr, Münster, mit der
Kinderkantorei

Seniorengottesdienst

Di, 05.07., 14.30 Uhr, Marienkapelle von
St. Stefan, Kollekte für Peru

**Seelenamt für die Verstorbenen
des vergangenen Monats**

Do, 07.07., 19 Uhr, St. Stefan

Begegnungessen

Mi, 28.07., 12-14 Uhr, großer Saal im Ma-
rienhaus, Wallgutstr. 11

Frauengemeinschaft

Sa, 09.07., Jahresausflug nach Überlin-
gen (siehe Halbjahresprogramm Frauen-
gemeinschaft)

Kinderkirche

So, 10.07., 10 St. Stefan

Friedensgebet

Rosenkranz um den Frieden in der Welt
mit Aussetzung und Segen am Sa, 16.07.,
15 Uhr Marienkapelle St. Stefan

Bibelgesprächskreis

Mo, 18.07., 19:45 Uhr, Stefanshaus –
nach der 19-Uhr-Messe in St. Stefan
Leitung: Cooperator Markus Manter

Ökumen.Schulschlussgottesdienst

Mi, 27.07., 8.45 Uhr, St. Stefan, für die
Schüler der Wallgut- und Stefans-Grund-
schulen

**Öffentliche Führungen durch das
Konstanzer Münster**

Jeden Samstag um 11 Uhr und am Don-
nerstag, 14. Juli um 16 Uhr, Treffpunkt
Verkaufsstand im Münster

Münsterführung am Mittwochabend

Mi, 19 Uhr, Treffpunkt am Hauptportal
Führungen für Kinder und Familien im
Konstanzer Münster

Sa, 02.07., 11 Uhr – „Von draußen nach
drinnen“, Treffpunkt am Verkaufsstand

Sa, 16.07., 11 Uhr – „Verborgenes entde-
cken“, Treffpunkt am Verkaufsstand

**Die KN-Redaktion
wünscht
ihren Lesern
einen
schönen Sommer
und einen
erholsamen Urlaub**

Stockach

St. Oswald, Stockach

Sa, 02.07.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 03.07.: 10.30 h Hl. Messe

Sa, 09.07.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 10.07.: 10.00 h Festgottesdienst zum
Gemeindefest

Sa, 16.07.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 17.07.: 10.30 h Hl. Messe

Sa, 23.07.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 24.07.: 10.00 h Festgottesdienst zum
Patrozinium, mit Kinderkirche

Sa, 30.07.: 18.30 h Hl. Messe

So, 31.07.: 10.30 h Hl. Messe

So, 31.07.: 18.00 h Hl. Messe in polni-
scher Sprache

St. Michael, Hindelwangen

So, 03.07.: 8.45 h Hl. Messe

So, 17.07.: 8.45 h Hl. Messe

So, 24.07.: 8.45 h Hl. Messe

So, 31.07.: 8.45 h Hl. Messe

St. Georg, Hoppetenzell

So, 03.07.: 9.00 h Hl. Messe

So, 17.07.: 9.30 h Hl. Messe

So, 31.07.: 9.30 h Hl. Messe

Herz-Jesu, Zizenhausen

So, 10.07.: 9.00 h Hl. Messe

So, 24.07.: 10.15 h Hl. Messe

St. Konrad, Raithaslach

So, 10.07.: 10.15 h Hl. Messe

So, 31.07.: 9.00 h Hl. Messe

So, 31.07.: 18.30 h Taizé-Gebet (unter
freiem Himmel)

St. Vitus, Mahlsbüren i. Hg.

So, 17.07.: 9.00 h Familiengottesdienst

St. Martin, Mühlingen

Sa, 02.07.: 19.00 h Sonntagvorabend-
messe

So, 17.07.: 9.30 h Eucharistiefeier

So, 24.07.: 9.30 h Eucharistiefeier – Pat-
rozinium St. Anna in Schwackenreute

Sa, 30.07.: 19.00 h Sonntagvorabend-
messe

St. Barbara, Gallmannsweil

Sa, 16.07.: 19.00 h Sonntagvorabend-
messe

So, 31.07.: 9.30 h Eucharistiefeier

St. Peter und Paul, Mainwangen

So, 03.07.: 9.30 h Eucharistiefeier

Di, 05.07.: 19.00 h Otmar-Kapelle
Madachhof: Eucharistiefeier

Sa, 09.07.: 19.00 h Sonntagvorabend-
messe

St. Vitus, Zoznegg

So, 10.07.: 9.30 h Eucharistiefeier und
Kinderkirche

Sa, 23.07.: 19.00 h Sonntagvorabend-
messe

Weitere Gottesdienste ...

... Andachten, Rosenkränze, ...
entnehmen Sie bitte den örtlichen
Gottesdienstanzeigern!!

See-End

St. Peter und Paul Bodman

So, 03.07., 10.30 Uhr Familiengottes-
dienst

Sa, 16.07., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 24.07., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 30.07., 20.00 Großes Grube-Konzert

So, 31.07., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit
Taufe des Kindes Marie Seeberger

St. Otmar Ludwighshafen

So, 02.07., 14.00 Uhr Trauung des Paares
Felix Debis und Diana Milkerat; 18.30 Uhr
Vorabendmesse

So, 03.07., 14.45 Uhr Taufe der Kinder
Milla Brückner und Levi Ehmann

So, 17.07., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

So, 24.07., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sa, 30.07., 18.30 Uhr Vorabendmesse

St. Nikolaus Espasingen

So, 10.07., 9.30 Uhr Eucharistiefeier zum
Schutzengelfest mit anschließender Pro-
zession

So, 17.07., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 24.07., 10.30 Uhr Familiengottes-
dienst; 14.00 Uhr Taufe der Kinder Luis
Renner und Nina Harnest

St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

So, 03.07., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 16.07., 10.30 Uhr Goldene Hochzeit
von Werner und Doris Schöpf geb. Traub

So, 17.07., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sa, 23.7., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 31.07., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Krebsbachtal | Hegau**St. Mauritius Eigeltingen**

Sa 09.07. 18.30 h Vorabendmesse

St. Blasius Heudorf

So 03.07. 10.00 h Wort-Gottes-Feier

Sa 09.07. 18.30 h Vorabendmesse

Sa 23.07. 18.30 h Vorabendmesse

St. Petrus u. Catharina Honstetten

Sa 02.07. 18.30 h Vorabendmesse

So 10.07. 10.00 h Eucharistiefeier

Sa 16.07. 18.30 h Vorabendmesse

So 24.07. 09.30 h Festgottesdienst – Pat-
rozinium in Reute

St. Ulrich Nenzingen

So 03.07. 09.30 h Festgottesdienst – Pat-
rozinium

So 17.07. 10.00 h Eucharistiefeier

So 24.07. 10.00 h Eucharistiefeier

So 31.07. 10.00 h Wort-Gottes-Feier

St. Peter u. Paul Orsingen

So 10.07. 10.00 h Eucharistiefeier

Sa 16.07. 18.30 h Vorabendmesse

So 17.07. 10.30 h Wort-Gottes-Feier im
DA-HEIM

Sa 23.07. 18.30 h Vorabendmesse

Sa 30.07. 18.30 h Vorabendmesse

St. Maria Rorgenwies

So 10.07. 10.00 h Wort-Gottes-Feier

So 17.07. 10.00 h Eucharistiefeier

So 31.07. 09.30 h Festgottesdienst - Pat-
rozinium

Wollmatingen – Allensbach

St. Martin, Wollmatingen

Sa, 02.07.: 18.00h Eucharistiefeier
 Di, 05.07.: 8.30h Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Frühstück
 So, 10.07.: 10.00h ökum. Gottesdienst in der Waldsiedlung, anlässlich des Siedlerfestes
 So, 17.07.: 11.00h Eucharistiefeier
 Do, 21.07.: 4. Ausfahrt des Seniorenkreises nach Villingen
 Fr, 22.07.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenheim Urisberg
 So, 24.07.: 11.00h Familiengottesdienst
 Do, 28.07.: 19.00h Eucharistiefeier der Frauengemeinschaft, anschl. Sing- und Grillabend
 So, 31.07.: 9.30h Eucharistiefeier

St. Gallus, Fürstenberg

Fr, 01.07.: 18.30h Eucharistiefeier
 Fr, 08.07.: 18.30h Eucharistiefeier
 So, 10.07.: 11.00h Familiengottesdienst
 Mi, 13.07.: 18.30h Eucharistiefeier
 Fr, 15.07.: 18.30h Eucharistiefeier
 So, 17.07.: 9.30h Eucharistiefeier
 Sa, 23.07.: 18.00h Eucharistiefeier
 Mi, 27.07.: 18.30h Eucharistiefeier
 Fr, 29.07.: 18.30h Eucharistiefeier
 So, 31.07.: 11.00h Eucharistiefeier

ZfP Reichenau

Sa, 02., 09., 16., 23. u. 30.07.: 18.30h Eucharistiefeier

Siedlerfest

Anlässlich des Siedlerfests feiert unsere Pfarrgemeinde gemeinsam mit der evang. Gemeinde Reichenau am Sonntag 10. Juli, um 10.00 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst mit dem Männergesangsverein Reichenau in der Waldsiedlung, Pfaffenmoos-Halle. Anschließend lädt der Siedlerverein zum Frühschoppenkonzert mit der Bürgermusik Reichenau und zum Mittagessen im Festgarten ein.
 Pfarrgemeinde St. Martin - Siedlerverein Waldsiedlung. Peter Leute

St. Nikolaus, Allensbach

So, 03.07.: Keine Messfeier, 9.00 h Abfahrt SeeprozeSSION auf die Insel Reichenau (Schiffahrt Baumann). 9.30 Uhr Feierliches Hochamt im Marienmünster Mittelzell. Gleichzeitig findet ein Kindergottesdienst im Kapitelsaal statt.
 Do, 07./14./21.07.: 9.30 h Eucharistiefeier der Kath. Frauengemeinschaft

So, 17.07.: 10.00 h Ökumenischer Gottesdienst auf dem Walzenberg Allensbach
 So, 10./24./31.07.: 11.00 h Eucharistiefeier

St. Josef, Langenrain

Sa, 09./16.07.: 18.00 h Eucharistiefeier
 So, 24.07.: Eucharistiefeier

Kliniken Schmieder, Allensbach

Mi, 06./20.07.: 18.30 h Eucharistiefeier
 Mi, 13./27.07.: 18.30 h Ökumenische

Abendandacht

St. Jakobus, Kaltbrunn

Di, 12.07.: 18.30 h Eucharistiefeier

Hegne, Klosterkirche

Fr., 08.07.: 16.00-17.00 h Anbetungsstunde in der Krypta der Klosterkirche. In Stille, mit Liedern und Texten beten wir in den Anliegen und Nöten der vielen Menschen, die auf die Fürsprache von Sr. Ulrika vertrauen.

Konstanz St. Georg - Maria Hilf

So, 03.07., 10.00 Uhr auf **Loretto: Patrozinium | Festgottesdienst** – es singt die Chorgemeinschaft St. Georg - Maria Hilf | anschl. Beisammensein mit Bewirtung

Mo, 04.07., 19.30 Uhr in St. Georg (Georgsaal): **PGR-Sitzung**

Do, 14.07., Senioren St. Georg und Maria Hilf: **Gemeinsamer Ausflug nach Weingarten** in die Basilika | Führung und Hl. Messe | Einkehr in Baitenhausen - Abfahrt am Maria-Hilf-Platz um 13.15 h und an der Bushaltestelle Allmannsdorf um 13.30 h

16.07., **Pfarrfest** - 15.00 Uhr – 21.00 Uhr in Maria Hilf (auf dem Platz am Gemeindesaal), Kuchenspenden erwünscht

Fr, 22.07 – So, 24.07., Frauengemeinschaft: **Quellenwochenende** in Sasbach | Informationen über das Pfarrbüro

Konstanz Petershausen

St. Gebhard

Sa. 02.07., 11.30h Orgelmusik zur Marktzeit mit Aurore Baal, Basel
 So. 10.07., 11.15h Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme, musikalisch mitgestalten von den Kängurus, anschl. Frühschoppen
 So. 17.07., 10.00h Patroziniumsmesse mit dem Gebhardschor und Kinderkirche, anschl. Stehempfang im Pfarrgarten
 So. 17.07., 18.00h Vesper
 So. 24.07., 11.15h Hl. Messe mit Taufe, musikalisch gestaltet mit dem Chor Odem
Senioren:
 Mi. 06.07., 09.00h Marktmesse
 Mi. 12.07., 14.30h Krankensalbungsmesse

Bruder Klaus

Mi. 06.07., 20.00h Glaubenskurs im Gemeindesaal

So. 10.07., 16.00h Hl. Messe der polnischen Gemeinde

So. 17.07., 16.00h Hl. Messe der philippinischen Gemeinde

Do. 21.07., 14.30h Seniorenmesse, anschließend Sommerfest

Mo. 25.07., 08.00h Elterngebetskreis „Go(o)d Breakfast, anschließend Frühstück im Pfarrhaus

So. 31.07., keine Hl. Messe in Bruder Klaus

St. Suso

Do. 07.07.: 19.00 Uhr Elternabend für beide Lagerfreizeiten im Gemeindesaal

So. 10.07.: 9.30 Uhr Hl. Messe mit Aufnahme der neuen Ministranten

Do. 14.07.: 10.00 Uhr Wortgottesdienst mit den Kindergartenkinder aller KiTaS

Sa. 16.07.: 18.30 Uhr Vorabendmesse

So. 17.07.: die Hl. Messe in St. Suso ent-

fällt an diesem Sonntag

So. 24.07.: 9.30 Uhr Hl. Messe mit Kinderkirche

Mi. 27.07.: 18.30 Uhr Reisesegen für die Teilnehmer der Sommerlagerfreizeiten

Do. 28.07.: 8.30 Uhr Abfahrt ins Bubenlager nach Savognin, Kanton Graubünden
 9.30 Uhr Abfahrt ins Mädchenlager wiederum ins Berner Oberland in Zwischenflüh in der Schweiz!

Beide Lagerfreizeit sind voll und es gibt Wartelisten!

Fr. 29.07.: 15.00 Uhr keine Hl. Messe (Gebetsstunde von 15-16Uhr)

Senioren: Mi, 06.07.: Ausflugsfahrt der Seniorengemeinschaften Bruder Klaus und St. Suso. Das Ziel wird frühzeitig bekanntgegeben. An den Schriftenständen liegen alsbald die Anmeldungen mit näheren Angaben aus.

Dekanatsjugendbüro

Öffnungszeiten: Dienstag 18-20 h oder nach Absprache

Ort: Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz - Tel 07531.9189182.

E-Mail: jugendreferent@kath-dekanat-konstanz.de

Männerwerk

Männerbetstunden in den Anliegen dieser Zeit auf Loretto: Mo, Mi, Do 19 h | Di 19.30 h | So 15 h (allgemein)

Do, 28.07., 19 h Eucharistiefeier in St. Stefan; anschließend um 19.30 Uhr:

"richtung"-Gespräch im Stefanshaus.

Reichenau

So, 03.07. - **Allensbacher SeeprozeSSION / Monatssonntag** (Wallfahrt der Pfarrei St. Nikolaus, Allensbach zur Reichenau und Festgottesdienst)

Münster, Mittelzell: 09.30 Uhr Festgottesdienst (Münsterchor/-orchester: Hilber, ("Missa Pro Patria"). **In St. Georg, Oberzell, und St. Peter u. Paul, Niederzell, keine Eucharistiefeier am 3. Juli**

Citypastoral Konstanz

Da Sein

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche:

Mo – Fr von 16 bis 18 Uhr und Samstag von 11 -13 Uhr

Amen: Ökumenisches Abendgebet jeden Mittwoch um 18 h in der Dreifaltigkeitskirche

Mittagspause einmal anders

Meditation, Stille, Achtsamkeit

jeden Dienstag von 12.30 Uhr bis 12.50 Uhr – im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche (nicht in den Schulferien)

Mediation und Kontemplation

Jeden Freitag um 18.30 Uhr in der Sigismundstr. 17 in den Gemeinderäumen

Ökumenischer Wortgottesdienst

„Segen und Heil“

Do, 07.07., 18 Uhr, Chorraum der Dreifaltigkeitskirche

Neuer Ausbildungskurs „Zeit verschenken – Ein Ehrenamt für Sie?“

Wir suchen für unseren Präsenzdienst im Kirchenladen ehrenamtliche Mitarbeiter
Mi, 13.07., 19 Uhr, Dreifaltigkeitskirche Konstanz

Kolpingsfamilien

Konstanz-Zentral

Mi. 06.07., 19.30 Uhr Kolping-Familienstammtisch. Info unter: 07531.57755. Kolpinghaus/Pirminsaal, Hofhalde 10a
Mi. 27.07 bis Sa. 30.07. Konstanzer Weinfest

Ansprechpartner: Johann Müller Tel. 07531.24140 | jomue-kn@t-online.de | www.kolping-konstanz.de

Petershausen

Ansprechpartner: Walter Kohlbrenner, Tel. 07531.29604 | walterkohlbrenner@t-online.de

Radolfzell

Sa. 16.07. nach dem Hausherrenamt, Hausherrenhock im „Kreuzgarten“
So. 17.07. 9.15 Uhr Hochamt zu Ehren von Theopont, Senesius und Zeno.

Mo. 18.07. Hausherrenmontag. Nach dem Mooseramt Frühschoppen am See.

Ansprechpartner: Gebhard Schille Tel. 07732.12735 | gebhardschille@gmx.de

Stockach

Ansprechpartner: Hans-Jürgen Geiger Tel. 07771.914716 | www.kolping-stockach.de

Reichenau

Mo. 04.07. 19.00 Uhr Bildersuchfahrt auf der Insel Reichenau. Start: Haus der Begegnung.

Mo. 11.07. 20.00 Uhr Programmwerkstatt

Mo. 18.07. 19.00 Uhr Einstimmung auf die Sommerpause bei Christoph und Meinrad
Ansprechpartner: Gerhard Blum Tel. 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de

Kloster Hegne

Mo, 04.07., 19.30 Uhr **Abendlob am See** – Impulse, Besinnung, Gebet. Treffpunkt vor dem Haus Ulrika; nur bei gutem Wetter. Im Rahmen unseres Sommerprogramms bis Ende August immer montags (außer 15.08.!).

Mi, 13.07., 19.45 Uhr **Abendlob in der Klosterkirche** mit dem Klosterchor
Sa, 16.07., 15.30 – 18.00 Uhr **Kreativzeit** mit Sr. Regina Lehmann. Für alle die Freude am Experimentieren, Malen und Gestalten haben und ihre schöpferischen Fähigkeiten entfalten wollen. Bitte melden Sie sich bis 07.07.an.

Sa, 23.07., 9.30 – 17.00 Uhr **Gestalten mit Naturmaterial und Pappmache**. Mit Sr. Thomas Morus Güde. Bitte melden Sie sich bis 13.07. an.

22.-26.08. **Exerziten mit Tanz** „ich führe euch, wo immer ihr seid, ja, ich führe euch tanzend durch alle zeit“. Mit Katrin Gergen-Woll und Cornelia Müller. Bitte melden Sie sich bis 12.07. an.

Sa, 27.08., 9.30-17.00 Uhr **Kreativ-SchreibWorkshop** „Vom Auge – über die Hand – ins Herz“. Mit Rosemarie Vollmer, Künstlerin. Bitte melden Sie sich bis 27.07. an.

28.08.-03.09. **Kreativ-Urlaub** am Bodensee „Meine Kreativität entdecken heißt meine Seele lüften“. Malerisch, zeichnerisch und experimentell entdecken Sie ihre schöpferischen Kräfte. Mit Rosemarie Vollmer. Bitte melden Sie sich bis 12.07. an.

02.-09.09. **Fastenurlaub** nach der Buchinger Methode. Mit Susanne Mattke, Heilpraktikerin und Katrin Gergen-Woll, Dipl.-Theologin. Bitte melden Sie sich bis

22.07. an.

01.05.-11.10. **Kunstaussstellung** im Kloster Hegne „...es blüht hinter uns her“ – Malerei von Rosemarie Stuckert-Schnorrenberg und Rudolf Stuckert

Info und Anmeldung: Kloster Hegne, Referat Bildung, Konradstr. 1, 78476 Allensbach-Hegne. Tel. 07533 807260 E-Mail: bildung@kloster-hegne.de www.kloster-hegn.de. Gerne senden wir Ihnen unser neues Bildungsprogramm für Juli – Dezember 2016 zu.

Konzert im Kloster Hegne

Sa, 16.07., 19.30 Uhr in der Klosterkirche „Jubilata Deo“ mit den Chören der Seelsorgeeinheit Wollmatingen-Allensbach.

Weitere Informationen bei Angelika Kuegele, Leitung Kirchenmusik am Kloster Hegne, Tel. 07533/807-397 E-Mail: kuegele@kloster-hegne.de

Geistlicher Tag

im Haus St. Elisabeth. Der Geistliche Tag lädt ein zur Unterbrechung des Alltags im Schweigen und Hören. Die Elemente sind: Am Freitag Einübung in Stille und Meditation, Revision (Lebensbetrachtung) und Eucharistische Anbetung. Am Samstag Morgenlob, Eucharistiefeyer, Schriftgespräch und Erfahrungsaustausch. Ltg. Sasbacher Koinonia.

Leitwort: „Das Klagegeschrei über Sodom und Gomorra ist laut geworden.“ (Gen 18,20-32) am 15.07./18.00 Uhr - 16.07.2016/11.30 Uhr.

Anmeldungen jeweils eine Woche vor Beginn unter Tel. 07533.9366-2000 oder E-Mail: info@st-elisabeth-hegne.de

Akademie der älteren Generation

Sommerpause in den Monaten Juli und August. Nächster Termin: Mittwoch, 28.09.

„Wissenschaft und Glaube“

Referent: Matthias Huber, Hochschulprofessor, Uni Konstanz

Impressum

KN Kirchliche Nachrichten des katholischen Dekanats Konstanz

Herausgeber: Katholisches Dekanat, Pfalzgarten 4, 78464 Konstanz
Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig

Redaktion: Henning Feldbaum
Jungerhalde 22, 78464 Konstanz, Mobil: 0171.7506804, E-Mail: info@eggersoft.de

Druck: Druckerei DB GmbH
Fritz-Arnold-Str. 23, 78467 Konstanz

KN Kirchliche Nachrichten erscheint immer am Anfang eines Monats.

Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.

Bildungszentrum Konstanz

Vortrag: Boko Haram – Vormarsch der islamistischen Terrormiliz in Afrika. Referent: Ulrich Büttner. Mo, 04.07., 19.30 Uhr. Bildungszentrum

Vortrag: Alltag in der mittelalterlichen Stadt - wie lebten die Menschen in „dunklen“ Zeiten? Referent: Ulrich Büttner. Do, 07.07., 19.30 Uhr. Bildungszentrum

Vortrag: Die Geschichte der Raumfahrt – das vielleicht spannendste Abenteuer der Menschheit. Referent: Ulrich Büttner. Mo, 11.07., 19.30 Uhr. Bildungszentrum

Vortrag: Erbrechtsakademie - „Die Todsünden im Erbrecht“. Referent: Gerhard Ruby, Fachanwalt für Erbrecht. Di, 19.07., 19.30 Uhr. Bildungszentrum

Hinweis: Das Bildungszentrum Konstanz macht eine Sommerpause vom 1. August bis 3. September. Ab 5. September sind wir gerne wieder für Sie da. Wir wünschen einen schönen und sonnigen Sommer.

Information: Bildungszentrum Konstanz, Münsterplatz 11, 78462 Konstanz, Tel. 07531 17626, Fax 17869, E-Mail info@bildungszentrum-konstanz.de

Kirche des Monats

St. Anna-Kapelle am Landhag, Radolfzell

26. Juli, St. Anna-Tag

Nur wenig oberhalb des westlichen Eingangskreisel von Radolfzell, unmittelbar am Fuß der Weinburg und neben des Kindergartens Josef-Zuber, bzw. gegenüber des Hauptsitzes des Deutschen Roten Kreuzes im Landkreis Konstanz, steht die kleine Wegkapelle St. Anna. Von hier aus schweifte einst der Blick über die Riedwiesen zum Gnadensee, nach Markelfingen, zur Insel Reichenau und Halbinsel Mettnau.

Die Kapelle hat eine bewegte Geschichte und mehrmals drohte ihr der Abriss. Zuletzt in den 1970er Jahren, als die Straßenplaner eine direkte Trasse zur Kreuzung vorsahen. Zum Glück leistete die damalige Denkmalpflegerin

Widerstand und so kann man immer noch im Schatten eines alten Birnbaums dem bewegten Straßenleben zuschauen.

Die Geschichte der Kapelle ist eng mit der ehemals hier verlaufenden alten Grenze zwischen der Landgrafschaft Nellenburg und der Abtei Reichenau verbunden. Die Jurisdiktionsgrenze führte vom Markelfinger Winkel zur Kapelle und entlang der Landstraße nach Möggingen. Zur Kennzeichnung bestand sie aus Hecken, weshalb sich der Ausdruck „St. Anna am Landhag“ einbürgerte. Erstmals lässt sich für das Jahr 1605 ein Bildstock an dieser Stelle nachweisen, der anstelle eines älteren



ren errichtet wurde. Bevor man ins „Ausland“ ging, betete man nochmals. Beim Neubau geriet man allerdings auf reichenauesches Gelände und so ließ der damalige Obervogt den Bildstock „entführen“. Um durch diese Maßnahme indes keine religiösen Gefühle der Radolfzeller zu verletzen, ließ er den Fischermeister Thebus Wenz und seine Helfer erst kurz vor Mitternacht aktiv werden, die mit einem Boot kamen.

Auf einer Flurkarte von 1707 findet sich dann wieder ein Bildstock, der 1727 durch die Stiftung einer Radolfzeller Jungfrau zur Kapelle ausgebaut wurde. Die Stifterin soll die Fertigstellung nicht mehr erlebt



haben. Die Stiftung zu Ehren der heiligen Mutter Anna steht vielleicht im Zusammenhang mit der 1703 geschaffenen Wallfahrtskapelle ULF oberhalb von Markelfingen – später säkularisiert – die bis zum Verkauf vor einigen Jahren eine spätgotische Anna-Plastik beherbergte.

Anders als in Markelfingen, blieb es bei dem bescheidenen Bauwerk und ihr Name scheint in Vergessenheit geraten zu sein. In den Kriegswirren 1799/1800 schrieb Pfarrer Rorschach: „Die Franzosen zu Fuß... haben außerhalb der Stadt beim sogenannten Stürzkreuter Kapellein einen fremden Menschen und zwar einen Schweizer niedergeschossen.“ Der Name St. Anna war offenbar nicht mehr im Bewusstsein und 1908 beschloss der Gemeinderat sogar deren Abbruch, was zu massiven Protesten und schließlich zur Rettung führte, Fenster und Türen wurden allerdings vergittert.

Im Zweiten Weltkrieg litt das Dach durch feindlichen Beschuss und konnte erst 1947 durch die Spende einer Radolfzellerin ausgebessert

werden. 1961 beschloss dann der Gemeinderat, als Stiftungsrat des Spitalfonds und gleichzeitiger Grundstücksbesitzer, eine Renovation, bei der die darin befindliche Kreuzigungsgruppe durch eine Kopie von Victor Mezger, Überlingen, 1964 ersetzt wurde. Das wunderbare Original befindet sich nunmehr gesichert in der Krankenhauskapelle. Die ursprünglich farbig gefasste Gruppe zeigt den ausdrucksvollen, leidenden Christus am Kreuz zu-

sammen mit den hll. Veronika und Maria. Mit Sicherheit gehören diese Figuren nicht zur Erstaussstattung, ich vermute eher, dass sie zur 1865 abgebrochenen Friedhofskapelle St. Jakob gehörten und später hierher gebracht wurden. Die Entstehungszeit um 1525 würde zum Bebenhausener Konventuale Michael Stopper passen, der nach seiner Flucht nach Radolfzell die St. Jakobkapelle neu zieren ließ.

Bei der Kapelle lagen einst die Spitalwiesen und die „Grüblerischen Äcker“, welche an den Spitalkaplan Johann Franz Griebler (um 1700) erinnern dürften, weswegen die Kapelle noch immer dem Spitalfond gehört, auch wenn die Wiesen demnächst als Bauland verkauft werden.

Der schlichte gemauerte Bau mit einer kleinen Türe und ovalem Oberlicht, besitzt im Osten zwei unterschiedliche Fenster. Der Giebel nach Süden wird von einem Sandsteinkreuz bekrönt. Das Innere mit einem Backsteingewölbe ziert die Kreuz-



zigungsgruppe (Kopie) – hier farbig gefasst – und wenige neuzeitliche Devotionalien. Zuletzt wurde die Kapelle 1991 renoviert. Auch nach 300 Jahren dient die Kapelle noch immer als Ruhe- und Orientierungspunkt den vorbeieilenden Menschen.

Christof Stadler

Fotos von oben:

- St. Anna-Kapelle heute (Foto: C. Stadler)
- Ausdrucksstarke spätgotische Kreuzigungsgruppe, Original heute in der Krankenhauskapelle, bis 1964 in der St. Anna Kapelle. Vermutlich aber Teil der Ausstattung der alten Friedhofskapelle St. Jakob (1865 abgebrochen) und Stiftung des Bebenhausener Konventualen Michael Stopper. Foto B. Liedl/ Pfarrarchiv
- St. Anna-Kapelle innen, Foto Archiv C. Stadler

Infos aus dem Jugendbüro

28 neue Gruppenleiter erhielten ihre Zertifikate

Am 4. Juni fand im Kolpinghaus mit der Zertifikatsübergabe der feierliche Abschluss des diesjährigen Gruppenleiterkurses statt. 28 Jugendliche aus den Seelsorgeeinheiten des Dekanats absolvierten die 13-tägige Ausbildung, die vom Dekanatsjugendbüro angeboten wurde und in welcher Themen wie Aufsichtspflicht, Projektarbeit, Gruppenstunden, Spiritualität und Spielepädagogik behandelt wurden.

Der abschließende Kursteil hatte in den Pfingstferien im Haus Maria See in Gundholzen stattgefunden. Bei der Zertifikatsübergabe wurden nun die neuen Jugendgruppenleiterinnen und -leiter geehrt, die gemeinsame Zeit wurde in einer Bildershow Revue passiert und den Eltern und Hauptamtlichen einen kleinen Einblick in die Kursarbeit gegeben.

Andreas Fink, Dekanatsjugendreferent | Foto: Kath. Jugendbüro



Fotowettbewerb

Das beste Lagerfoto

In den Sommerferien finden wieder zahlreiche Ferienlager der Jugendgruppen aus dem Dekanat statt.

Das Jugendbüro und die Redaktion des KN suchen deshalb wieder das beste Lagerfoto 2016.

Lasst uns die witzigsten, genialsten, begeisterndsten Motive eurer Freizeiten zukommen. Zu gewinnen gibt es:

- 1. Platz: 100 €
- 2. Platz: 50 €
- 3. Platz: 25 €

für eure Gruppenkasse.

Die Siegerfotos werden in der Oktober-Ausgabe des KN veröffentlicht. Also, seid kreativ und sendet uns euer Foto bis spätestens 09. September an jugendreferent@kath-dekanat-konstanz.de

Lagerübersicht 2016

Veranstalter	Ort des Lagers	Zeitraum	Art des Lagers	Alter, m/w	Kontakt	Externe	Sonstiges
KJG Konstanz Altstadt	Grafenhausen	01.08. – 12.08.	Zeltlager	8-15 Jahre, m/w	pfarrjugendleiter@kjjg-altstadt-konstanz.de oder pfarrbuero@kath-konstanz.de	ja	
St. Gebhard + Bruder Klaus KN-Petershausen	Wolfach/Schwarzwald	29.07. – 07.08.	Hauslager	9-14 Jahren m/w	m.zimmermann@petershausen.net	ja	
KJG St. Suso Konstanz	CH - Zwischenflüh	28.07. – 06.08.	Hauslager Mädchenlager	9-16 Jahre, w	suso_maedchenlager@gmx.de	ja	
	CH - Savognin	28.07. – 06.08.	Hauslager Bubenlager	9-16 Jahre, m	suso-bubenlager@live.de www.suso-bubenlager.de	ja	Lager ausgebucht!
KJG Reichenau	Wolfach-Kimbach	27.08.-03.09.	Hauslager	8-12 Jahre, m/w	Michael Heckmann	ja	Plätze frei
	Kropbach/Staufen	09.08.-14.08.	Zeltlager	12-13 Jahre, m/w	Abt-Hatto-Str. 7	nein	Lager ausgebucht!
	Sonthofen/Allgäu	09.08.-14.08.	Hüttengaudi-lager	13-14 Jahre, m/w	78479 Reichenau	nein	Lager ausgebucht!
	Leer Ostfriesland	21.08.-27.08.	Jugendherberge	14-15 Jahre, m/w	07534/271037	nein	Lager ausgebucht!
	Holland Segeltörn	21.08.-27.08.	Segeltörn	16 Jahre, m/w	heckmann_michael@web.de	nein	Lager ausgebucht!
KJG St. Georg-Maria Hilf KN	Niedersonthofen im Allgäu	01.08. – 11.08.	Hauslager	9-15 Jahre, m/w	sola@kjjg-mariahilf.de	Ja	Lager ausgebucht!
Kath. Jugend Orsingen	Isny im Allgäu	06.08. – 18.08.	Hauslager	9-15 Jahre, m/w	Tobias Zeiher, t.zeiher@web.de 07774/6981	ja	
KJG St. Martin Wollmatingen	CH-Rigi Klosterli	01.08. – 10.08.	Hauslager Bubenlager	9-16 Jahre, m	Till Rößler 0151/12990327	ja	
	CH-Lenzerheide	01.08. – 10.08.	Hauslager Mädchenlager	9-16 Jahre, w	Franziska Roge 0157/35717036	ja	
Ministranten Stockach	Heiligkreuzsteinach	30.07. – 06.08.	Hauslager	9-16 Jahre, m/w	Christian Bär, 07771/9149972 christian.baer@kath-stockach.de	nein	
Kolpingjugend Stockach	Villingen-Schwenningen	31.07.-13.08.	Zeltlager	9-15 Jahre, m/w	Christian Waldruff & Melanie Geiger erlebnisfreizeit@kolping-stockach.de	nein	Voll belegt. Warteliste.
Ministranten Zoznegg	Schwarzwald	Datum noch unklar	Zeltlager	ab 9 Jahren, m/w	Pfarramt Mühligen 07775/1070 info@pfarramt-st-martin.de	nein	
Pfarrei / Ministranten Allensbach	CH-Wildhaus	06.08. – 13.08.	Hauslager	ab 9 Jahren, m/w	Pfarrbüro Allensbach 07533/93120 Pfarramt.nikolaus@kath-wa.de	ja	
KJL Kath. Jugend Litzelstetten	Illmensee	30.07. – 06.08.	Zeltlager	9-15 Jahre, m/w	0160/7495321 - lagerleitung@kjgli.de, www.kjgli.de	ja	wenige Plätze frei